

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 60=80 (1914)

Heft: 35

Artikel: Verschiedenes

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-31248>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4 Flugboote des Typs Donnet-Levêque,
2 Flugboote des Typs Curtiss,
1 Flugboot der Motor-Luftfahrzeuggesellschaft,
2 Flugboote im k. und k. Seearsenal gebaut,
1 Schwimmerflieger des Typs Sanchez-Besa,
1 Schwimmerflieger im k. und k. Seearsenal gebaut.

Da die eigene Flugzeugindustrie über keine Erfahrung im Bau von Seeflugzeugen verfügte, wurden Mustertypen in Frankreich aufgekauft. Die mit ihnen gemachten Erfahrungen wurden beim Bau der Seeflugzeuge im Seearsenal verwendet und auch den heimischen Flugzeugbaufirmen zur Verfügung gestellt; die auf Grund dieser Erfahrungen gebauten Flugzeuge haben gut entsprochen.

Vom 29. 4 bis 30. 5. 1913 befand sich eine Flugabteilung von 3 Seeflugzeugen bei der II. Schlachtschiffdivision im Golf von Cattaro.

Auf dem Eilande Cosada, am südlichen Ende des Kana'les von Fasana wurde eine Schulflugsstation errichtet und ihr weiterer Ausbau in Angriff genommen. 11 Seeoffiziere wurden in Wiener Neustadt im Flugwesen ausgebildet. Im Laufe des Jahres 1913 wurden von 7 Fliegeroffizieren 621 Flüge unternommen; hier von 18 Ueberseeflüge. (Int. Revue.)

Verschiedenes.

Die Flugzeuge im Dienste der Artillerie. Sowohl auf deutscher wie französischer Seite sind Flugzeuge verwendet, um Ziele für die Artillerie — vorzugsweise verdeckt stehende Batterien — zu erkunden. Die französischen Flieger werfen zur Bezeichnung der von ihnen erkundeten Ziele Geschosse ab, aus denen nach dem Aufschlag ein deutlich sichtbarer Rauch aufsteigt. Dieser wird von der Beobachtungsstelle aus angeschnitten, die abgelesenen Winkelstellungen der Batterie mitgeteilt, die unter Benutzung dieser Meldungen nach einiger Zeit das Feuer mit einer annähernd stimmenden Seitenrichtung eröffnet.

Ob die Flugzeuge auch zur Beobachtung der Geschossaufschläge für das Einschießen benutzt worden sind, wie das französische Reglement es vorsieht, ist nicht bekannt. Jedes Regiment soll nach dem Reglement über ein Flugzeug lediglich für diesen Zweck verfügen. Möglich, daß der Verlust des Flugzeugparks in Reims einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, möglich aber auch, daß diese Flugzeuge, die sich in der Nähe der eigenen Batterien aufhalten, von den deutschen Batterien, deren Aufmerksamkeit anderweitig in Anspruch genommen war, nicht bemerkt worden sind.

(Artilleristische Monatshefte.)

Das Bewegen der Pferde. Hierüber gibt der Stabs-veterinär Schulze im Februarheft der „Kavall. Monatshefte“ (Verlag von Conrad Skopnik in Zehlendorf) folgende beachtenswerte Ratschläge:

Bewegung ist für die Gesunderhaltung des Pferdes nötig.

Bei der Bewegung werden die Muskeln des Pferdes geübt und dadurch gekräftigt. Die Gewandtheit der Tiere bleibt erhalten oder wird vermehrt. Durch Anregung des Blutumlaufes werden Stauungen und damit Schwellungen, namentlich an den Gliedmaßen, verhindert. Die Verdauungstätigkeit wird gefördert, Verstopfung mit ihren oft recht bösen Folgen vermieden. Dieselbe Einwirkung verhindert auch das Zustandekommen von Kreuzschlag, Hufrehe und anderen Leiden. Auch die Lungen erhalten Förderung in ihrer Tätigkeit; sie bleiben oder werden gesund, sofern nicht Fieber oder chronische Veränderungen in den Lungen vorliegen.

Soll die Bewegung günstig wirken, so muß sie am rechten Orte stattfinden. Lungen- und Hauttätigkeit können nur gut gefördert werden, wenn gute Luft vorhanden ist; also soll die Bewegung möglichst im Freien erfolgen. Ein fester Rasenplatz ist am besten. Staubentwicklung findet da nicht statt; auch kommt es nicht zu Ueberdehnungen der Beugesehnen infolge starken Einsinkens. Solche Rasenplätze werden meistens nicht zur Verfügung stehen. In diesem Falle muß darauf gesehen werden, daß der Boden nicht sehr weich ist, damit die Tiere nicht zu tief hineintreten. Dadurch kommt es oft zur Ueberanstrengung der Beuge-

sehnen (Sehnenentzündung). Auch gehen dabei leicht die Hufeisen verloren. Die obere Schicht des Platzes soll möglichst aus grobem, nicht staubenden Kies bestehen. Unebenheiten dürfen nicht vorhanden sein. Für Abfluß des Wassers muß gesorgt sein.

Nur bei schlechtem Wetter soll das Bewegen in der gedeckten Reitbahn stattfinden. Bei Frost wird der vorher feuchte Hufschlag hier sehr hart, was bei gleichzeitiger Unebenheit besonders nachteilig ist. Das Uebel läßt sich abstellen durch Streuen von Kochsalz. Letzteres ist aber leider für die Hufe und Füße schädlich.



Neue Felduniform!

Wir sind in der Lage, die neue Offiziers-Felduniform sofort zu liefern.

Vertreter und Muster zur Verfügung.

BERN A. KNOLL ZÜRICH
Bahnhofplatz vorm. Mohr & Speyer Löwenplatz

Im Krieg und Frieden

trinke man

Weisflog - Bitter

alkoholarm, appetitanregend, verdauungsfördernd.



Fritz Lauper

4 Schwanengasse 4

TAILLEUR POUR CIVIL
1^{er} ORDRE

Bern

Savoy Hotel Baur en Ville

Zimmer von Fr. 4.— an.

Im Restaurant jeden Abend

Pistá Bandry vom Casino in Dinard.

Jeden Sonntag **FIVE O'CLOCK TEA**
in sämtlichen Sälen des Hotels.

— Tango —

Patronenhülsen

Gesellschaft für Verwertung von Abfällen
vorm. T. LEVY-ISBIKER, Birsfelden.

Reit-Unterhosen

Garantiert natlos. Bestes

Fabrikat. Sitz verstärkt.
Ich biete Ihnen in diesem Artikel unbedingt Vorteile. Bevor Sie anderweitig kaufen, verlangen Sie meinen Prix-courant.
S. Zwiggart, Bern, Kramgasse 55.